

Zwischenbericht zum 30.09.

9M
2011



KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

	30.9.2011 (ungeprüft)	30.9.2010 (ungeprüft)	31.12.2010 (geprüft)
Umsatz (TEUR)	20.256	17.078	27.690
Betriebsleistung (TEUR)	21.462	17.538	28.338
Gesamtleistung (TEUR)	22.205	18.255	29.706
EBIT (TEUR)	2.809	2.318	6.435
EBIT-Marge (auf Umsatz)	13,9%	13,6%	23,2%
EBIT-Marge (auf Gesamtleistung)	12,7%	12,7%	21,7%
EBT (TEUR)	2.754	2.214	6.307
Periodenüberschuss (TEUR)	1.860	1.571	4.471
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR) ¹	1,04	0,94	2,11
Eigenkapitalquote (Vorjahr zum 31.12.)	63,9%	45,9%	54,3%

¹ Am 30. September 2011 waren 1.790.000 Aktien im Umlauf, während am 30. September 2010 1.665.000 Aktien ausgegeben waren. Auf Basis dieser 1.665.000 Aktien hätte das Ergebnis je Aktie für die ersten neun Monate 2011 1,12 Euro betragen. Das aufgrund der im letzten Jahr ausgegebenen 12.300 Aktienoptionen verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis.

INHALT

2 KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

3 INHALT

4 AN DIE AKTIONÄRE

4 Brief des Vorstandes

6 Aktie der GK SOFTWARE AG

6 Überblick

6 Aktionärsstruktur

7 Directors Dealings

8 VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

8 Wirtschaftsbericht

8 *Geschäfts- und Rahmenbedingungen der GK SOFTWARE*

10 *Erläuterung des Geschäftsergebnisses und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage*

14 *Wesentliche Ereignisse nach Beendigung der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011*

15 Risiko-, Chancen- und Prognosebericht der GK SOFTWARE

15 *Chancen und Risiken der GK SOFTWARE*

15 *Ausblick*

16 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

16 Konzernbilanz

16 *Aktiva*

17 *Passiva*

18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

19 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

19 Entwicklung des Konzerneigenkapitals

20 Konzernkapitalflussrechnung

20 *Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit*

21 *Cashflows aus Finanzierungstätigkeit, Krediten und Zahlungsmitteln*

22 Konzernanhang

22 *Grundlagen der Berichterstattung*

26 FINANZKALENDER

AN DIE AKTIONÄRE

BRIEF DES VORSTANDES

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 können wir weiterhin eine sehr positive Bilanz ziehen und Ihnen auch wie in den vorangegangenen Berichten Zuwächse vermelden.

Die Gesellschaft hat in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2011 erneut ein deutliches Umsatzplus erzielt. Mit 20,26 Mio. Euro lag der Umsatz mehr als 18 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraumes (17,08 Mio. Euro). Die Steigerung der betrieblichen Leistung fiel mit 21,46 Mio. Euro gegenüber 17,54 Mio. Euro sogar noch deutlicher aus und betrug über 20 Prozent. Trotz der Wachstumsinvestitionen der Gesellschaft ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern um 21,2 Prozent auf 2,81 Mio. Euro (2010: 2,32 Mio. Euro) gewachsen, was einer EBIT-Marge auf den Umsatz von 13,9 Prozent entspricht (2010: 13,6 Prozent).

Trotz der mannigfaltigen Verwerfungen im gesamtwirtschaftlichen Rahmen sowie in der internationalen Politik wird 2011 sowohl für die deutsche Wirtschaft im Allgemeinen als auch für den Einzelhandel im Speziellen ein erfolgreiches Jahr werden. Der Einzelhandel wird laut HDE (Hauptverband des deutschen Einzelhandels) voraussichtlich einen Rekordumsatz von rund 417 Mrd. Euro (2010: 404 Mrd. Euro) erzielen können, wenngleich bereits jetzt eine Abschwächung des Wachstums zu erkennen ist. Dennoch wird für das Gesamtjahr mit einem Zuwachs der Umsätze um 2,0 Prozent gerechnet. Eine Prognose für das kommende Jahr gibt es bislang nicht, da zu viele Unwägbarkeiten, vor allem im Zusammenhang mit den Schwierigkeiten einiger Euro-Staaten, bestehen. Zumindest im D-A-CH-Raum deutet sich gegenwärtig jedoch kein massiver Einbruch an, da Indikatoren wie Verbraucherstimmung, Kaufkraft, Arbeitslosenzahlen und auch die Stimmung der Einzelhändler positive Signale setzen.

Für die GK SOFTWARE AG waren die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres von großen Projektfortschritten, einer Intensivierung des

Partnergeschäftes und von der Entwicklung neuer Lösungen geprägt.

So wurde bereits im ersten Quartal mit der erfolgreichen Pilotierung im Großprojekt LUNAR der EDEKA ein zentraler Meilenstein erreicht, der zudem eine hohe Signalwirkung hat. Parallel dazu gingen mehrere große Projekte in den Massen-Roll-out, so dass sich unsere installierte Basis um mehrere 10.000 Systeme erhöht hat. Die Tatsache, dass immer mehr langjährige Bestandskunden gegenwärtig auf das neue Majorrelease wechseln oder den Wechsel vorbereiten, zeugt von der Attraktivität unserer Lösungen und der Stabilität unserer Kundenbeziehungen.

Im Bereich der Neukundengewinnung konnten wir mit einem führenden Sportartikelhersteller aus Herzogenaurach einen international führenden Kunden gewinnen. Darüber hinaus haben sich drei weitere EDEKA-Gesellschaften dafür entschieden, parallel zum LUNAR-Projekt auch unsere POS-Lösung einzuführen. Diese Projektgewinne sind Erfolge aus der noch einmal vertieften Zusammenarbeit mit SAP, die sich in dem offiziellen Start des Vertriebs von drei Lösungen der GK SOFTWARE AG im D-A-CH-Raum widerspiegeln. Der Vertrieb in den Regionen E-ME-A und „Rest of World“ wird in weiteren Schritten folgen. Der erste Erfolg war, dass sich Fressnapf, Europas größte Fachhandelskette für Tiernahrung und -zubehör, für den Einsatz einer breiten Palette von SAP-Lösungen entschieden hat. Zu dem Gesamtpaket gehören auch die von der SAP direkt vertriebenen Lösungen „SAP offline mobile store by GK“ und „SAP point-of-sale by GK“, die von der GK SOFTWARE AG entwickelt wurden. Im Rahmen des Projektes werden in den nächsten Jahren die rund 1.150 Fressnapf-Filialen von SAP ausgestattet.

Für unser Partnergeschäft sind neben der bereits erwähnten Ausweitung der Verträge mit SAP vor allem die Beziehungen zu Bizerba und IBM von besonderer Bedeutung. Dabei ist die Weiterentwicklung unserer neuen Waagenapplikation in Zusammenarbeit mit Bizerba sehr erfolgreich vorangeschritten. Große Aufmerksamkeit erzielte auch eine weitere neue Lösung, die wir gegen Ende des Berichtszeitraumes erstmalig produktiv setzen konn-

ten: die mobile Kasse auf iPod oder iPhone. Die Parfümerie Douglas wurde damit in die Lage versetzt, einen besonderen Kundenservice anzubieten.

Gegen Ende des Berichtszeitraumes gab es wichtige Veränderungen im Vorstand der Gesellschaft. Zum 1. November wurde Stephan Kronmüller, Gründer und langjähriges Vorstandsmitglied, auf eigenen Wunsch von Michael Jaszczyk als Vorstand Technologie und Entwicklung abgelöst. Stephan Kronmüller bleibt der Gesellschaft als stellvertretender Vorstand verbunden und wird künftig das GK FutureLab leiten. Neuer Vorstand für das operative Geschäft wurde ebenfalls zum 1. November Oliver Kantner, der diesen Bereich bereits kommissarisch mehrere Monate geleitet hat. Ronald Scholz ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Basierend auf den erreichten Ergebnissen bleiben unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2011 unverändert. Ausgehend von den guten Neunmonatsergebnissen sehen wir uns in unserer Prognose für 2011 bestätigt und rechnen unverän-

dert mit einem Umsatz für das Gesamtjahr von 30,5 bis 31,5 Mio. Euro (in 2010 wurde ein Umsatz von 27,7 Mio. Euro erreicht). Dabei wird die Profitabilität voraussichtlich in einem Zielkorridor von 18 bis 20 Prozent liegen. Unterstützt wird diese Prognose dadurch, dass wir im In- und Ausland in intensiven Verhandlungen mit potenziellen Kunden stehen und alle Projekte planmäßig weiterentwickeln werden.

Diese Voraussage steht unter dem Vorbehalt, dass keine außergewöhnlichen Ereignisse eintreten und dass die Entwicklungen im Euroraum nicht zu einer Störung der Gesamtwirtschaft oder des Einzelhandels führen.

Gegenwärtig sind wir jedoch zuversichtlich, auch 2012 unsere erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortzusetzen.

Wir freuen uns, dass Sie das Wachstum der GK SOFTWARE AG begleiten und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Der Vorstand

Rainer Gläß
(Vorstandsvorsitzender)

André Hergert
(Vorstand für Finanzen und Personal)

Michael Jaszczyk
(Vorstand für Technologie und Entwicklung)

Oliver Kantner
(Vorstand für Operatives Geschäft)

AKTIE DER GK SOFTWARE AG

Wertentwicklung der GK SOFTWARE-Aktie im Vergleich mit dem TecDax
vom 19. Juni 2008 bis 31. Oktober 2011, indiziert, in Prozent



ÜBERBLICK

BASISDATEN

Basisdaten	
Wertpapierkennnummer (WKN)	757142
ISIN	DE0007571424
Börsenkürzel	GKS
Börsengang der GK SOFTWARE AG	19. Juni 2008
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Handelsplätze	Frankfurt und XETRA
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Designated Sponsor	ICF Kursmakler AG
Anzahl der Aktien	1.790.000
Grundkapital	EUR 1.790.000
Streubesitz	42,49%
Höchster Kurs 2011	EUR 51,00 (3. Januar 2011)
Tiefster Kurs 2011	EUR 33,50 (28. September 2011)

ÜBERBLICK/KURSENTWICKLUNG

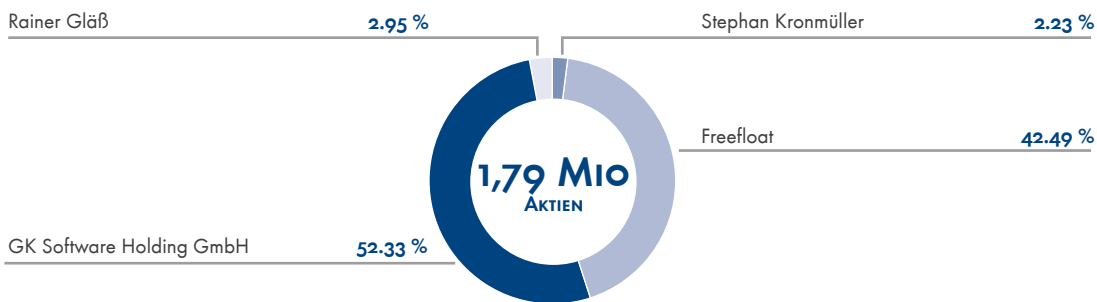
In den ersten drei Quartalen des Jahres 2011 gab die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Aktie der GK SOFTWARE AG den allgemeinen Trends folgend nach und konnte sich erst nach Ende des Berichtszeitraumes wieder leicht erholen. Am Ende des Berichtszeitraumes am 30. September notierte die Aktie bei 33,90 Euro. Das entsprach einer Marktkapitalisierung von rund 61 Mio. Euro.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die GK SOFTWARE AG verfügt über eine sehr stabile Aktionärsbasis, die eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft ermöglicht. Zum Stichtag 30. September 2011 ergab sich folgende Aktionärsstruktur: Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Rainer Gläß hält insgesamt direkt 2,95 Prozent der Anteile. Stephan Kronmüller, ebenfalls Gründer und ehemaliger Vorstand Technologie und Entwicklung, besitzt direkt 2,23

Aktionärsstruktur

der GK SOFTWARE AG zum 30. September 2011



Prozent der Anteile. 52,33 Prozent sind im Besitz der GK Software Holding GmbH, die indirekt und jeweils hälftig den Gesellschaftern Rainer Gläß und Stephan Kronmüller zuzurechnen sind. Daraus resultierte ein Streubesitz zum 30. September 2011 von 42,49 Prozent.

Über folgende, den Schwellenwert von 3 Prozent überschreitenden Anteile an der GK SOFTWARE AG wurde die Gesellschaft informiert:

- ▶ Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main: 3,015 Prozent (Stand: 26.6.2009)
- ▶ Andreas Bremke GmbH, Arnsberg: 3,99 Prozent (Stand: 16.8.2011)
- ▶ Scherzer & Co. AG, Köln: 3,05 Prozent (Stand: 18.10.2011)

DIRECTORS DEALINGS**Stephan Kronmüller, Vorstand (bis 31. Oktober)**

Kauf: 12.7.2011 2.500 Stk. Euro 44,97

André Hergert, Vorstand

Kauf: 30.8.2011 500 Stk. Euro 37,12

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN DER GK SOFTWARE

MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD

Die wirtschaftliche Entwicklung im Einzelhandel in Deutschland und im Ausland ist für die Geschäftsentwicklung der GK SOFTWARE AG von hoher Bedeutung. Sie ist ein wichtiger Einflussfaktor für das Investitionsverhalten der potenziellen Kunden der Gesellschaft und kann kurz- und mittelfristig Entscheidungen mit beeinflussen.

Für das Jahr 2011 rechnen alle Vorhersagen mit einem Rekordumsatz für den deutschen Einzelhandel. Bei einem Wachstum von 2,0 Prozent wird für das Gesamtjahr ein Einzelhandelsumsatz von rund 417 Mrd. Euro (Vorjahr 404 Mrd. Euro) erwartet.¹ Damit folgt der Einzelhandel der Entwicklung der Gesamtwirtschaft, für die ein Wachstum von rund 2,9 Prozent im laufenden Jahr prognostiziert wird.² Auch für das kommende Jahr rechnen die Wirtschaftsweisen mit Wachstum in Deutschland, das sich aufgrund der Situation im Euro-Raum und in anderen Märkten jedoch deutlich verringern wird. Die vor allem für den Einzelhandel wichtige Zahl der Arbeitslosen bleibt jedoch weiterhin rückläufig. Dennoch wagt der Hauptverband des deutschen Einzelhandels HDE gegenwärtig noch keine Prognose für 2012, da er noch zu viele Unwägbarkeiten sieht.³

In den für die GK SOFTWARE AG wichtigen Nachbarmärkten ist die Entwicklung nicht identisch verlaufen. So hat der starke Schweizer Franken zum ersten Mal seit 15 Jahren zu einem Umsatzrückgang geführt, da Touristen wegblieben und die Schweizer verstärkt im Ausland einkauften. Dazu kamen die Auswirkungen eines härter geführten Preiswettbewerbs, der zu einem Preisverfall führte. Für 2012 wird jedoch wieder eine Erho-

lung und Rückkehr auf den Wachstumspfad erwartet.⁴ In Österreich wuchs der Einzelhandelsumsatz in den ersten neun Monaten des Jahres um nominal 2,6 Prozent, lag jedoch inflationsbereinigt unter dem Wert des Vorjahres.⁵

In der gesamten Euro-Zone entwickelte sich der Einzelhandel dagegen schwächer als in Deutschland oder Österreich. Insgesamt ging der Umsatz in den ersten drei Quartalen im Euro-Land um 1,5 Prozent zurück, wobei jedoch nur der Nonfood-Bereich davon betroffen war.⁶

Auch in Großbritannien hat der Einzelhandel noch nicht nachhaltig auf einen Wachstumspfad zurückgefunden, wenngleich im Herbst ein leichtes Plus zu verzeichnen war.⁷ Ähnliche Tendenzen waren auch in den USA zu verzeichnen, ohne dass dabei ein klarer Trend entstanden ist.⁸

Aufgrund der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Situation im Euro-Raum und darüber hinaus sind alle Prognosen für 2012 zur Zeit noch extrem mit Unsicherheiten belastet. Dennoch lässt sich zumindest für Deutschland nach wie vor ein positiver Trend vermuten. So blieb hier laut GfK auch im Herbst die Verbraucherstimmung positiv.⁹ Damit korrespondiert, dass auch eine Untersuchung für 42 europäische Länder zeigt, dass die Kaufkraft ungeachtet der gesamtwirtschaftlichen Situation nicht nur stabil ist, sondern weiter wächst.¹⁰ Diese Faktoren dürften sich positiv auf das Einzelhandelsklima auswirken.

Dementsprechend sind die Zukunftserwartungen der Einzelhändler in Deutschland positiv. Im Vergleich zur Herbstbefragung im Vorjahr sank sogar

4 <http://www.fruchtportal.de/aktuelles/lesen/37072/Schweizer-Detailhandel-verzeichnet-deutliche-Umsatzeinbussen>

5 http://www.statistik.at/web_de/presse/059558

6 http://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article13704355/Einzelhandel-schwaechelt.html

7 http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/g/a/2011/10/20/bloomberg_articlesLTD1F66KLV8.DTL

8 <http://www.godmode-trader.de/nachricht/US-Einzelhandel-im-Aufwind,a2686974.html>

9 http://www.gfk.com/group/press_information/press_releases/008859/index.de.html

10 http://www.gfk.com/group/press_information/press_releases/008859/index.de.html

1 <http://www.einzelhandel.de/pb/site/hde/node/1245407/lde/index.html>

2 <http://de.reuters.com/article/topNews/idDEBEE79J08420111020>

3 <http://www.einzelhandel.de/pb/site/hde/node/1453047/lde/index.html>

der Anteil der Unternehmen, die ihre aktuelle Geschäftslage eher schlecht bewerteten auf nur vier Prozent (2010: 9 Prozent). Allerdings sank im Vergleich zur Frühjahrsbefragung der Anteil der Unternehmen, welche die Lage durchweg als gut bezeichneten von 71 Prozent auf 56 Prozent. Dies wirkt sich auch auf die Investitionsbereitschaft aus, in der sich der Anteil derer, welche die Ausgaben steigern wollen, zugunsten derer, welche diese konstant halten wollen, verschob. Nur drei Prozent der befragten Einzelhändler planen allerdings die Ausgaben zu reduzieren. Dem entspricht, dass gegenwärtig ebenfalls nur drei Prozent der Einzelhändler mit einer Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Situation rechnen.¹¹

Da der Einzelhandel laut einer Studie des EHI Retail Institute zum Thema IT-Trends im Handel 2011 (Frühjahr 2011) rund 1,12 Prozent vom Netto-Umsatz in seine IT-Systeme investiert¹², deuten sowohl die Umsatzsteigerungen dieses Jahres als auch die Zukunftsaussichten des Einzelhandels nicht auf bevorstehende Beschränkungen bei den IT-Ausgaben des Handels hin.

Im Fokus der Einzelhändler stehen nach wie vor Themen im Zusammenhang mit einer verbesserten Kundenansprache wie z.B. Loyalty, Multi-Channel-Aktivitäten, Mobile Couponing oder Smartphone Apps. Ein bedeutender Teil der Investitionen der nächsten Jahre wird auch in den Austausch der Kassensysteme fließen, den immerhin rund 30 Prozent der befragten Einzelhändler planen.¹³ Denn es besteht immer noch ein hoher Investitionsbedarf des Einzelhandels in diesem Bereich. Bei einem Durchschnittsalter der Filialsoftware von 5,8 Jahren setzen immer noch 20 Prozent der Einzelhändler Software ein, die älter als zehn Jahre ist.¹⁴

Angesichts der aktuellen Trends, ist die GK SOFTWARE optimistisch, dass die Investitionsbereitschaft des Einzelhandels kurz- und mittelfristig nicht massiv einbrechen wird. Damit werden sich für die GK SOFTWARE weitere Chancen in den von ihr bearbeiteten Märkten bieten.

Mit der Erweiterung der Vertriebsaktivitäten auf die USA, Großbritannien und Russland und durch zusätzliche Anfragen aus nicht aktiv bearbeiteten Märkten hat die Gesellschaft ihr Umsatzpotenzial weiter erhöht. In dem Maße, wie auch die Weltwirtschaft sich erholt, werden auch die ausländischen Einzelhändler wieder vermehrt in ihre IT-Systeme investieren.

Die GK SOFTWARE ist gegenwärtig in mehreren laufenden Ausschreibungen in Deutschland und im Ausland gut positioniert und verfügt mit ihrem breiten Produktportfolio, der Internationalität ihrer Lösungen und der nachgewiesenen Fähigkeit, Projekte schnell umzusetzen, über wichtige Vorteile gegenüber dem Wettbewerb.

KUNDENPROJEKTE

In den ersten neun Monaten des Jahres 2011 wurden alle Kundenprojekte planmäßig vorangetrieben. Einer der wichtigsten Meilensteine war dabei der Go-live des ersten Pilotmarktes im LUNAR-Programm der EDEKA. Darüber hinaus haben weitere große Projekte wichtige Meilensteine erreicht oder sind bereits in den Massen-Rollout gegangen, was sich z.B. im massiven Anstieg der Installationszahlen zeigte. Dieser Prozess wird sich bis zum Jahresende fortsetzen.

MITARBEITER

Die GK SOFTWARE beschäftigte per Stichtag 30.9.2011 424 Mitarbeiter (Vorjahresstichtag 343) und damit 81 mehr als zum Ende des Vergleichszeitraumes im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg von rund 24 Prozent, der auf den planmäßigen Personalausbau zur Umsetzung der höheren Gesamtanzahl von Projekten zurückzuführen ist. Wie im Vorjahr wurden vor allem die Bereiche

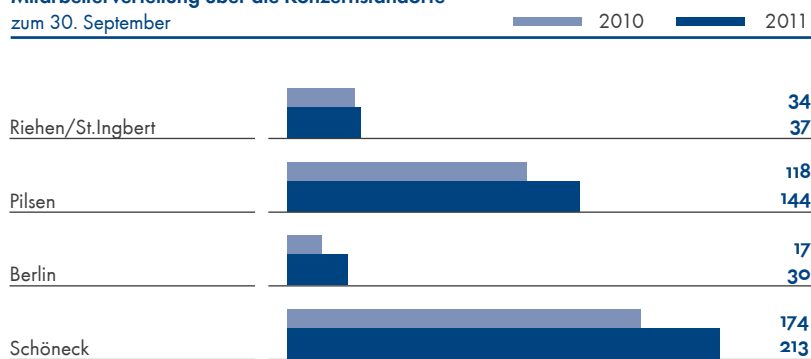
11 http://www.ehi.com/publication/fvwluassets/Ernst_and_Young_Handelsbarometer_Oktober_2011%2F%24FILE%2F%2F Ernst_and_Young_Handelsbarometer_Oktober_2011.pdf&ei=y_G7TteAlcvxs_gb3sok_&usg=AFQjCNG7kbBiZ_ICdWF1YQV-nTIGjcVd9A&sig2=34EAYVGpnCIU7weM8ycZmw

12 EHI Retail Institute, IT-Trends im Handel, Köln 2011, S. 18.

13 Ebenda, S. 19.

14 Quelle: EHI Retail Institute, Kassensysteme 2010, Köln 2010

Mitarbeiterverteilung über die Konzernstandorte
zum 30. September



Softwareentwicklung und Projektmanagement weiter gestärkt.

Am Hauptsitz in Schöneck ist mit 213 Personen die Mehrzahl der Belegschaft beschäftigt (Vorjahr: 174). In der Niederlassung in Berlin sind 30 Mitarbeiter, in den Bereichen Vertrieb & Marketing, Projektmanagement und Partnermanagement, Entwicklung sowie Anwendersupport tätig (Vorjahresstichtag 17 Mitarbeiter). Bei der tschechischen Tochtergesellschaft EUROS SOFTWARE s.r.o. sind zurzeit 144 Personen angestellt (Vorjahr: 118). In St. Ingbert wurden per 30. September 2011 37 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 34).

Der Schwerpunkt im Bereich Personalentwicklung liegt weiterhin vor allem bei der Integration und Einarbeitung der permanent wachsenden Mitarbeiterzahl. Dazu wurden spezielle Einarbeitungspläne, Trainee- und Mentorenprogramme entwickelt. Auch zukünftig wird die GK SOFTWARE weitere hochqualifizierte Mitarbeiter an den verschiedenen Standorten einstellen, um auf den gewachsenen Arbeitsaufwand angemessen reagieren zu können.

ERLÄUTERUNG DES GESCHÄFTSERGEBNISSES UND ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Die bislang erfreuliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2011 konnte auch im dritten Quartal fortgesetzt werden. Die Umsätze stiegen während der ersten neun Monate des Jahres 2011 um über 18 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum auf 20,26 Mio. Euro an. Die Betriebliche Leistung konnte sogar um etwas als ein Fünftel auf nunmehr 21,46 Mio. Euro nach 17,54 Mio. Euro im Vergleichszeitraum gesteigert werden.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen stieg um 21,2 Prozent auf nun 2,81 Mio. Euro nach 2,32 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, so dass sich die EBIT-Marge auf den Umsatz für die ersten neun Monate 2011 auf 13,9 Prozent einstellte. Das Konzernperiodenergebnis überstieg in der Berichtsperiode mit 1,86 Mio. Euro um 0,29 Mio. Euro das Vorjahresvergleichsergebnis von 1,57 Mio. Euro. Entsprechend stieg das Ergebnis je Aktie auf 1,04 Euro nach 0,94 Euro im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Gesamtumsatz stieg im Berichtszeitraum um 3,18 Mio. Euro an. Dies ist auf das starke organische Wachstum des Kerngeschäftes um die Lösung GK/Retail von über 28 Prozent um 4,10 Mio. Euro zurückzuführen. Getragen wird dieses Wachstum von den Ausweitungen der Wartungsumsätze um 1,13 Mio. (+31,3 Prozent) auf 4,74 Mio. Euro und der Dienstleistungserlöse aus Einführungs- und Anpassungsdienstleistungen um 4,43 Mio. Euro (+59,1 Prozent) auf 11,92 Mio. Euro. Diesen positiven Trends entgegen wirken Rückgänge bei den Lizenzumsätzen um 1,04 Mio. Euro auf 1,75 Mio. Euro (-37,3 Prozent) und den Sonstigen Umsätzen um 0,42 Mio. Euro auf 0,15 Mio. Euro. Während der Vorstand zuversichtlich ist, die Lizenzumsätze aufgrund der zeitlichen Strukturen der gegenwärtig bearbeiteten Projekte im IV. Quartal gegenüber den Vorjahres-

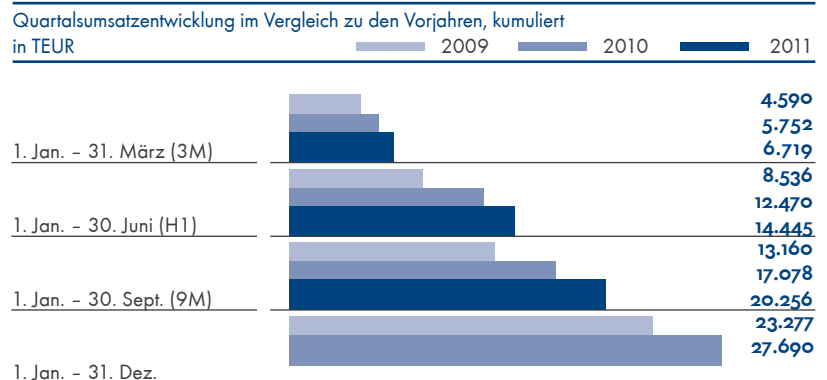
betragen erheblich aufzuholen, ist bei den Sonstigen Umsätzen nicht mit einer solchen Entwicklung zu rechnen. Die Entwicklung des Gesamtumsatzes ist durch den weiterhin rückläufigen Trend der Umsätze des Segmentes SQRS, die gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,92 Mio. Euro auf 1,69 Mio. Euro zurückgingen, belastet. Hier zeichnet im Wesentlichen der Rückgang der Dienstleistungsumsätze um 0,58 Mio. Euro oder etwas mehr als die Hälfte auf 0,51 Mio. Euro verantwortlich, der restliche Fehlbetrag resultiert aus den im Vorjahr einmalig realisierten Umsätzen aus Nachlizensierungen, denen keine vergleichbaren Geschäfte in diesem Jahr gegenüber stehen. Erwartungsgemäß konstant haben sich im Segment SQRS die Wartungsumsätze mit 1,16 Mio. Euro entwickelt, die damit fast genau dem Vorjahreswert entsprachen.

Der starke Anstieg der Betriebsleistung um 22,4 Prozent oder 3,92 Mio. Euro auf 21,46 Mio. Euro ist zu vier Fünfteln auf das erhebliche Umsatzwachstum und im Übrigen auf die erhöhten Aktivierungen von Eigenleistungen aufgrund der verstärkten Produktentwicklungen des Jahres zurückzuführen. Die aktivierten Eigenleistungen betragen im Berichtszeitraum 1,21 Mio. Euro nach 0,46 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Gesamtleistung wuchs um 3,95 Mio. Euro auf 22,21 Mio.

TEUR	30.9.2011		30.9.2010		Veränderung
Umsätze	20.256	91,2%	17.078	93,6%	18,6%
Veränderung des Bestandes unfertiger Leistungen	–	0,0%	–	0,0%	–
Aktiviert Eigenleistungen	1.206	5,4%	460	2,5%	162,1%
Betriebliche Leistung	21.462	96,6%	17.538	96,1%	22,4%
Sonstige betriebliche Erträge	743	3,4%	717	3,9%	3,7%
Gesamtleistung	22.205	100,0%	18.255	100,0%	21,6%

Euro oder um 21,6 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres an. Dementsprechend verharren die Sonstigen Betrieblichen Erträge mit 0,74 Mio. Euro auf annähernd dem Vorjahresniveau von 0,72 Mio. Euro.

Die beschriebene Leistungsausweitung machte eine Ausweitung der Personalkapazitäten notwendig, so dass die Personalkosten mit 13,34 Mio. Euro den Vorjahresvergleichswert um 3,15 Mio. Euro oder 30,9 Prozent übersteigen. Die Personaleinsatzquote stieg wegen der intensiven



Weiterentwicklung der Produkte vom Halbjahresniveau 2011 von 61,7 Prozent auf 65,9 Prozent.

Die Abschreibungen betragen im Berichtszeitraum 1,40 Mio. Euro nach 1,14 Mio. Euro im Vorjahr. Der Anstieg von 0,26 Mio. Euro ist auf den erhöhten Abschreibungsbedarf für Geschäfts- und Betriebsausstattung (+0,11 Mio. Euro) und Immaterialer Vermögenswerte

(+0,03 Mio. Euro) wegen der Ausweitung der Geschäftstätigkeit sowie die Aktivierten Eigenleistungen (+0,16 Mio. Euro) zurückzuführen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,39 Mio. Euro von

3,77 Mio. Euro auf 4,16 Mio. Euro an. Neben verschiedenen kleineren Positionen waren für diesen Anstieg die Entwicklung der Reisekosten (+0,23 Mio. Euro), Personalwerbungskosten (+0,19 Mio. Euro) und steigendem Vertriebsaufwand (+0,11

TEUR	9M 2011		9M 2010		Veränderung		GJ 2010	
Umsätze mit								
GK/Retail	18.570	91,7%	14.472	84,7%	4.098	28,3%	24.380	88,0%
SQRS	1.686	8,3%	2.606	15,3%	-920	-35,3%	3.310	12,0%
Gesamt	20.256	100,0%	17.078	100,0%	3.178	18,6%	27.690	100,0%
Lizenzen	1.751	8,6%	3.075	18,0%	-1.324	-43,1%	8.277	29,9%
Davon								
GK/Retail	1.751	8,6%	2.794	16,4%	-1.043	-37,3%	7.981	28,8%
SQRS	–	0,0%	281	1,6%	-281	-100,0%	296	1,1%
Wartung	5.907	29,2%	4.776	28,0%	1.131	23,7%	6.951	25,1%
Davon								
GK/Retail	4.744	23,4%	3.612	21,2%	1.132	31,3%	5.461	19,7%
SQRS	1.163	5,7%	1.164	6,8%	-1	-0,1%	1.490	5,4%
Dienstleistung	12.426	61,3%	8.573	50,2%	3.853	44,9%	11.752	42,4%
Davon								
GK/Retail	11.921	58,9%	7.493	43,9%	4.428	59,1%	10.335	37,3%
SQRS	505	2,5%	1.080	6,3%	-575	-53,2%	1.417	5,1%
Sonstiges	172	0,8%	669	3,9%	-497	-74,3%	710	2,6%
Davon								
GK/Retail	154	0,7%	573	3,4%	-419	-73,1%	603	2,2%
SQRS	18	0,1%	81	0,5%	-63	-77,8%	107	0,4%

Mio. Euro) wesentliche Treiber, die allesamt auf die Ausweitung der Geschäftstätigkeit zurückzuführen sind.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 konnte der Konzern somit ein Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von 2,81 Mio. Euro nach 2,32 Mio. Euro im Vorjahr erzielen, was einer Steigerung von 21,2 Prozent entspricht.

Das Finanzergebnis konnte um mehr als 46 Prozent gesteigert werden, obwohl die Zinsaufwendungen von 0,21 Mio. Euro die Zinserträge von 0,15 Mio. Euro immer noch übersteigen und das Finanzergebnis nun -0,06 Mio. Euro (-0,10 Mio. Euro im Vorjahr) beträgt.

für den Vorjahreszeitraum oder ein Anstieg um 24,4 Prozent. Nach Steuern ergab sich ein Periodenüberschuss von 1,86 Mio. Euro, der damit um 0,29 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 1,57 Mio. Euro liegt.

Auf Basis der zum Berichtsstichtag ausgegebenen 1.790.000 Aktien entspricht dies einem Gewinn je Aktie von 1,04 Euro (Vorjahreszeitraum auf Basis der zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgegebenen Aktien: 0,94 Euro je Aktie).

TEUR	9M 2011		9M 2010		Veränderung
EBIT	2.810	13,9%	2.318	13,6%	21,2%
EBT	2.754	13,6%	2.214	13,0%	24,4%
Konzernergebnis	1.860	9,2%	1.571	9,2%	18,4%

Damit ergibt sich ein Ergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von 2,75 Mio. Euro nach 2,21 Mio. Euro

VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag am 30. September 2011 hatte sich die Konzernbilanzsumme um 5,00 Mio. Euro (-11,2 Prozent) auf 39,80 Mio. Euro gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2010 reduziert. Vermögensseitig sind diese Änderungen wesentlich auf den Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um 6,13 Mio. Euro (-39,7 Prozent) auf nun 11,54 Mio. Euro bei einem gleichzeitigen Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um 0,54 Mio. Euro (+4,0 Prozent) auf 14,24 Mio. Euro und der liquiden Mittel um 0,59 Mio. Euro (+4,4 Prozent) auf 14,03 Mio. Euro zurückzuführen. Auf der Finanzierungsseite finden sich vor allem der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 5,79 Mio. Euro (-44,8 Prozent) auf 7,14 Mio. Euro zum Stichtag sowie der der langfristigen Verbindlichkeiten um 0,33 Mio. Euro (-4,4 Prozent) auf 7,21 Mio. Euro. Gleichzeitig ist das Eigenkapital um 1,12 Mio. Euro (4,6 Prozent) auf 25,45 Mio. Euro gestiegen.

Die Ausstattung mit liquiden Mitteln in Höhe von 14,03 Mio. Euro machte einen Anteil von 35,2 Prozent an der Bilanzsumme aus. Gleichzeitig überstiegen die vorhandenen liquiden Mittel die mit Zinsverpflichtungen belasteten Verbindlichkeiten von 5,43 Mio. Euro um 8,60 Mio. Euro. Die Erhaltung der Liquiditätsausstattung hat für den Vorstand hohe Priorität, um die Handlungsfähigkeit der GK SOFTWARE und ihrer Konzerngesellschaften bei etwaigen Opportunitäten und in Krisensituationen beibehalten zu können.

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte ist vor allem durch den Anstieg der Aktivierten Entwicklungskosten (+0,51 Mio. Euro) sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung (+0,10 Mio. Euro) und der erworbenen immateriellen Vermögenswerte (+0,05 Mio. Euro) geprägt, während die erworbenen Kundenbeziehungen aufgrund planmäßiger Abschreibung im Buchwert um -0,10 Mio. Euro zurückgingen. Der Anstieg der Aktivierten Entwicklungskosten ist Ergebnis der erhöhten Entwicklungsaufwendungen rund um die neuen Lösungen, während die Erhöhung der Buchwerte der Betriebs- und Geschäftsausstattung und der erworbenen immateriellen Vermögenswerte vor allem auf den personellen Ausbau des Konzerns zurückzuführen ist.

Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte ist Ergebnis der Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,30 Mio. Euro durch Kundenzahlungen sowie der Forderungen aus Leistungsfortschritt um 2,04 Mio. Euro aufgrund von Leistungsabnahmen durch Kunden.

Der Anstieg des bilanziellen Eigenkapitals ist auf den erzielten Periodenüberschuss von 1,86 Mio. Euro und die Erhöhung der Kapitalrücklage um 0,15 Mio. Euro aufgrund des Aktienoptionsprogrammes bei gleichzeitiger Zahlung der Dividende 2011 wegen des entsprechenden Hauptversammlungsbeschlusses vom 16. Juni 2011 in Höhe von 0,90 Mio. Euro zurückzuführen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich vor allem wegen der planmäßigen Tilgung der langfristigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von

TEUR	30.9.2011		31.12.2010		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	14.236	35,8%	13.695	30,6%	541	4,0%
Kurzfristige Vermögenswerte o. Liquide Mittel	11.538	29,0%	17.668	39,4%	-6.130	-34,7%
Liquide Mittel	14.029	35,2%	13.442	30,0%	587	4,4%
Aktiva	39.803	100,0%	44.805	100,0%	-5.002	-11,2%
Eigenkapital	25.451	63,9%	24.332	54,3%	1.119	4,6%
Langfristige Verbindlichkeiten	7.211	18,2%	7.541	16,8%	-330	-4,4%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.141	17,9%	12.932	28,9%	-5.791	-44,8%
Passiva	39.803	100,0%	44.805	100,0%	-5.002	-11,2%

0,63 Mio. Euro, was aber durch die Erhöhung der Latenten Steuerverbindlichkeiten wegen der erhöhten Aktivierten Eigenleistungen um 0,33 Mio. Euro teilkompensiert wird. Die Erhöhung der passiven latenten Steuern ist wesentlich durch die Zuführungen zu den Aktivierten Eigenleistungen zu erklären.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen aufgrund des Rückganges der erhaltenen Anzahlungen um 3,86 Mio. Euro (–59,5 Prozent) wegen fertiggestellter Leistungen an Kunden und des Rückganges der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 1,73 Mio. Euro (–42,0 Prozent) durch die Zahlung der Umsatzsteuerverbindlichkeiten des Jahresende 2010 um fast die Hälfte (–44,8 Prozent) auf 7,14 Mio. Euro zurückgegangen.

FINANZLAGE

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2011 auf 4,11 Mio. Euro und überstieg den Vorjahreswert von 0,69 Mio. Euro damit um ein Vielfaches. Während der Operative Cashflow im engeren Sinne mit 4,07 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres von 3,48 Mio. Euro um 0,59 Mio. Euro nur leicht erhöht war, haben im Berichtszeitraum die Änderungen des Nettoumlaufvermögens den Operativen Cashflow um 1,24 Mio. Euro erhöht, nachdem im Vergleichszeitraum diese Änderungen den Cashflow noch mit 0,58 Mio. Euro belasteten. Die saldierten Zins- und Ertragssteuerzahlungen belasteten im Berichtszeitraum den operativen Cashflow zudem nur mit 1,21 Mio. Euro während im Vorjahreszeitraum die Belastung noch 2,20 Mio. Euro betrug.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat im Berichtszeitraum den Zahlungsmittelbestand mit 2,07 Mio. Euro belastet (Vorjahr 1,35 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Auszahlungen für die Aktivierten Eigenleistungen zurückzuführen, die um 0,51 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr angestiegen waren. Dafür gingen die Belastungen des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit wegen der im Vergleich zum Vorjahr 0,77

Mio. Euro geringeren Dividendenzahlung um eben diesen Betrag zurück.

Insgesamt stieg der Zahlungsmittelbestand in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres somit um 0,58 Mio. Euro an. Im Vorjahreszeitraum war er noch um 2,88 Mio. Euro gefallen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH BEENDIGUNG DER ERSTEN NEUN MONATE DES GESCHÄFTSJAHRES 2011

Mit Beendigung des 3. Quartals traten folgende personelle Änderungen im Vorstand der Gesellschaft ein. Herr Oliver Kantner übernahm zum 1. November den bisher schon kommissarisch von ihm geleiteten Bereich Operations von Herrn Ronald Scholz, der aus der Gesellschaft ausgeschieden ist. Herr Michael Jaszczyk übernahm ab 1. November die Position des Vorstandes Technologie von Herrn Stephan Kronmüller, der als stellvertretender Vorstand und Leiter des GK FutureLabs der Gesellschaft eng verbunden bleibt.

Mit dem produktiven Start eines Proof-of-Concepts bei der Parfümerie Douglas wurde das neue Produkt GK/Retail Mobile POS erstmalig erfolgreich von einem Kunden auf iPods eingesetzt.

RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHT DER GK SOFTWARE

CHANCEN UND RISIKEN DER GK SOFTWARE

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2011 haben sich gegenüber den Ausführungen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2010 und des Zwischenlageberichtes zum 1. Halbjahr dieses Geschäftsjahres 2011 keine Änderungen der Risikosituation der GK SOFTWARE ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Unternehmensentwicklung des laufenden Geschäftsjahres haben könnten. Daher bestehen die Beschreibungen der Chancen- und Risikopotenziale der künftigen Entwicklung der GK SOFTWARE aus dem Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2010 ohne wesentliche Änderungen fort.

AUSBLICK

Vor einem Hintergrund außerordentlicher Entwicklungen der Weltwirtschaft schätzt der Vorstand die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage des Konzerns so ein, dass sich im laufenden Geschäftsjahr und auch in 2012 die Ertragslage des Konzerns durch weiteres Umsatzwachstum weiter verbessern wird und aus der Finanzlage keine bestandsgefährdenden Entwicklungen zu erwarten sind.

Wir bleiben bei der Strategie, in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 den Weg der Internationalisierung fortzusetzen und signifikante Umsatzeanteile mit Unternehmen, deren Entscheidungszentralen außerhalb Deutschlands ansässig sind, zu erreichen. Ebenso wird die weitere Erschließung des deutschen Marktes durch die Ausdehnung auf andere Einzelhandelssegmente und die tiefere Penetration bereits erschlossener Segmente weiter fortgesetzt.

Der Vorstand wiederholt daher seine im Konzernjahresabschluss 2010 gemachte Prognose: Folgt man den Einschätzungen über die Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des Einzelhandels, ist eine Ausdehnung des Umsatzes im zweistelligen Prozentbereich wahrscheinlich. Dabei geht der Vorstand davon aus, die erreichte historische Profitabilität halten zu können.

Bei einer besonders positiven Entwicklung, erwartet der Vorstand im GK/Retail-Geschäft ein Umsatzwachstum von ca. 20 Prozent erreichen zu können. Für das Geschäft mit SQRS erwarten wir kein Wachstum, sondern Konstanz, ggf. sogar einen leichten Rückgang. Das ergäbe für das Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz in der Größenordnung von etwa 30,5 bis 31,5 Mio. Euro. Dieses Wachstum soll weiterhin mit der Profitabilität der Vorjahre in der Größenordnung einer operativen Gewinnmarge von ca. 18 bis 20 Prozent auf den Umsatz erreicht werden.

Für das Jahr 2012 ist die Einschätzung notwendiger Weise unsicherer. Es liegen unserer Ansicht nach allerdings keine Gründe vor, die eine abweichende Entwicklung von jener der vergangenen Jahre wahrscheinlich machen: So erwarten wir auch in 2012 für das GK/Retail-Geschäft ein weiterhin zweistelliges Umsatzwachstum. Dagegen erwarten wir für das Geschäftssegment SQRS in 2012 weiter Rückgänge. Für die Profitabilität erwarten wir, dass das gegenwärtige Margenniveau gehalten werden kann. Aufgrund dieser Entwicklung ist eine Beeinträchtigung der zurzeit guten Finanzlage nicht zu erwarten.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2011

AKTIVA

EUR	30.9.2011 (ungeprüft)	31.12.2010 (geprüft)
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	4.123.751,80	4.049.560,55
Immaterielle Vermögenswerte	9.583.159,39	9.116.134,65
Finanzielle Vermögenswerte	300,00	300,00
Latente Steuern	528.766,61	528.599,94
Summe langfristige Vermögenswerte	14.235.977,80	13.694.595,14
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.823.058,60	9.123.243,52
Forderungen aus Leistungsfortschritt	2.948.246,06	4.986.663,20
Ertragsteueransprüche	944.938,74	684.000,72
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.821.371,97	2.874.184,58
Zahlungsmittel	14.029.139,28	13.442.168,51
Summe kurzfristige Vermögenswerte	25.566.754,65	31.110.260,53
Bilanzsumme	39.802.732,45	44.804.855,67

PASSIVA

EUR	30.9.2011 (ungeprüft)	31.12.2010 (geprüft)
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.790.000,00	1.790.000,00
Kapitalrücklage	14.100.951,73	13.947.106,73
Gewinnrücklagen	31.095,02	31.095,02
Bilanzgewinn	9.529.134,48	8.563.767,60
Summe Eigenkapital	25.451.181,23	24.331.969,35
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	351.337,00	335.970,00
Langfristige Bankverbindlichkeiten	4.617.000,00	5.242.500,00
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.008.243,30	1.053.528,25
Passive latente Steuern	1.234.636,58	909.461,04
Summe langfristige Schulden	7.211.216,88	7.541.459,29
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Rückstellungen	619.767,36	585.223,65
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	810.625,00	740.500,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.453,65	476.271,33
Erhaltene Anzahlungen	2.629.637,60	6.486.525,82
Ertragsteuerverbindlichkeiten	441.488,10	528.211,87
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.387.362,64	4.114.694,36
Summe kurzfristige Schulden	7.140.334,35	12.931.427,03
Summe Schulden	14.351.551,23	20.472.886,32
Bilanzsumme	39.802.732,45	44.804.855,67

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2011

EUR	30.9.2011 (ungeprüft)	30.9.2010 (ungeprüft)	31.12.2010 (geprüft)
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	20.255.713,52	17.078.089,68	27.689.567,41
Aktivierete Eigenleistungen	1.206.377,92	460.346,11	648.834,32
Sonstige betriebliche Erträge	742.962,70	716.569,71	1.368.069,07
	22.205.054,14	18.255.005,50	29.706.470,80
Materialaufwand	-491.603,08	-842.806,93	-1.540.029,30
Personalaufwand	-13.344.685,41	-10.191.933,81	-14.839.757,45
Abschreibungen	-1.396.664,77	-1.135.457,29	-1.547.870,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.162.303,00	-3.766.946,58	-5.344.249,10
	-19.395.256,26	-15.937.144,61	-23.271.906,32
Operatives Ergebnis	2.809.797,88	2.317.860,89	6.434.564,48
Finanzergebnis	-55.821,73	-103.564,36	-127.804,74
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.753.976,15	2.214.296,53	6.306.759,74
Ertragsteuern	-893.609,27	-643.231,80	-1.835.700,67
Konzernperiodenüberschuss	1.860.366,88	1.571.064,73	4.471.059,07
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.563.767,60	5.757.708,53	4.092.708,53
Dividendenzahlung	-895.000,00	-1.665.000,00	-1.665.000,00
Konzernbilanzgewinn	9.529.134,48	5.663.773,26	8.563.767,60
Anzahl der ausgegebenen Aktien (durchschnittlich)	1.790.000,00	1.665.000	1.790.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR/Aktie)	1,04	0,94	2,68

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2011

EUR	30.9.2011 (ungeprüft)	30.9.2010 (ungeprüft)	31.12.2010 (geprüft)
Konzernperiodenüberschuss	1.860.366,88	1.571.064,73	4.471.059,07
Eigenkapitalbeschaffungskosten	–	–	–178.125,00
Steuereffekt der Eigenkapitalbeschaffungskosten	–	–	51.887,81
Sonstiges Ergebnis	–	–	–126.237,19
Gesamtergebnis	1.860.366,88	1.571.064,73	4.344.821,88
Zurechnung des Gesamtergebnisses an die Eigentümer des Mutterunternehmens	1.860.366,88	1.571.064,73	4.344.821,88

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS ZUM 30. SEPTEMBER 2011

EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrück- lagen	Bilanz- gewinn	Gesamt
Stand am 1. Januar 2010	1.665.000,00	7.845.779,92	31.095,02	5.757.708,53	15.299.583,47
Dividendenzahlungen	0,00	0,00	0,00	–1.665.000,00	–1.665.000,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	1.571.064,73	1.571.064,73
Stand am 30. September 2010	1.665.000,00	7.845.779,92	31.095,02	5.663.773,26	15.205.648,20
Überschuss vom 1. November bis 31. Dezember 2010	0,00	0,00	0,00	3.739.035,30	3.739.035,30
Kapitalerhöhung	125.000,00	6.125.000,00	0,00	0,00	6.250.000,00
Aktienoptionsprogramm	0,00	102.564,00	0,00	0,00	102.564,00
Verrechnung Eigenkapitalbeschaf- fungskosten mit der Kapitalrücklage abzüglich Steuereffekt	0,00	–126.237,19	0,00	0,00	–126.237,19
Stand am 31. Dezember 2010	1.790.000,00	13.947.106,73	31.095,02	8.563.767,60	24.331.969,35
Aktienoptionsprogramm	0,00	153.845,00	0,00	0,00	153.845,00
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	–895.000,00	–895.000,00
Periodenüberschuss	0,00	0,00	0,00	1.860.366,88	1.860.366,88
Stand am 30. September 2011	1.790.000,00	14.100.951,73	31.095,02	9.529.134,48	25.451.181,23

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2011

CASHFLOWS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT

TEUR	30.9.2011 (ungeprüft)	31.12.2010 (geprüft)
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernperiodenergebnis	1.860	4.471
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	894	1.836
Aktionsoptionsprogramm (nicht zahlungswirksame Aufwendungen)	154	102
Korrektur Steuereffekt	0	52
Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen/-erträge	56	128
Gewinn/Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen	-3	5
Auflösung abgegrenzter Zuwendungen der öffentlichen Hand	-48	-65
Für Forderungen erfasste Wertminderungen	2	200
Für Forderungen erfasste Wertaufholungen	-239	-286
Abschreibungen	1.397	1.548
	4.073	7.991
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	6.925	-8.457
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-1.873	1.007
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-3.857	4.248
Veränderung der ergebniswirksamen Rückstellungen	50	-104
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	5.318	4.685
Erhaltene Zinsen	67	41
Gezahlte Zinsen	-202	-298
Gezahlte Ertragsteuern	-1.077	-2.760
Nettozufluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit	4.106	1.668
Cashflows aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte	-1.938	-2.980
Einzahlungen Anlagenabgänge	3	4
Verwendete Investitionszuschüsse	44	411
Auslegung von Darlehen	-181	-144
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit (Übertrag)	-2.072	-2.709

CASHFLOWS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT, KREDITEN UND ZAHLUNGSMITTELN

TEUR	30.9.2011 (ungeprüft)	31.12.2010 (geprüft)
Übertrag (Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit)	-2.072	-2.709
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlungen	-895	-1.665
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	6.250
Tilgung von Krediten	-555	-741
Nettozufluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	-1.450	3.844
Nettozunahme von Zahlungsmitteln	584	2.803
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	13.442	10.637
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	3	2
Zahlungsmittel am Stichtag	14.029	13.442

Zum Bilanzstichtag wurden 19 Tsd. Euro als Sicherheit im Rahmen eines Mietvertrages über die Geschäftsräume der Niederlassung Berlin der GK SOFTWARE AG verpfändet.

KONZERNANHANG ZUM 30. SEPTEMBER 2011

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der GK SOFTWARE AG ist nach den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Veröffentlichte, aber noch nicht in Kraft getretene Standards oder Interpretationen wurden für den Konzernzwischenabschluss noch nicht angewendet. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Auswirkungen auf den Jahresabschluss im Jahr der erstmaligen Anwendung nicht wesentlich sein werden. Der International Accounting Standards Board (IASB) hat keine neuen Rechnungslegungsstandards (IFRS) veröffentlicht, die durch die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr erstmalig anzuwenden sind.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch im Konzernabschluss im Geschäftsjahr 2010 angewendet worden sind, es sei denn es wird hier auf abweichende Vorgehensweisen eingegangen.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss sind die GK SOFTWARE AG und alle Gesellschaften einbezogen, bei denen der GK SOFTWARE AG die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, der SQ IT-Services GmbH und der 1. Waldstraße GmbH vier ausländische Gesellschaften (EUROSOFTWARE s.r.o., Pilsen/Tschechische Republik, StoreWeaver GmbH, Riehen/Schweiz, GK Soft GmbH, Zürich/Schweiz, GK SOFTWARE RUS GmbH, Moskau/Russland). Die StoreWeaver GmbH, Riehen/Schweiz sowie die GK Soft GmbH, Zürich/Schweiz wurden 2008 gegründet. Erstmals im Jahr 2009 in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden die SQ IT-Servi-

ces GmbH, Schöneck, die zur Akquisition des Geschäftsbetriebes der Solquest GmbH gegründet wurde, sowie die 1. Waldstraße GmbH, Schöneck, die in Vorbereitung der Aufnahme neuer Geschäftstätigkeiten gegründet wurde. Die GK SOFTWARE RUS GmbH, die als Instrument zur Abwicklung der in der Russischen Föderation durchgeführten Geschäftsaktivitäten wurde 2011 gegründet. Alle Unternehmen des Konsolidierungskreises befinden sich im ausschließlichen Besitz der GK SOFTWARE AG.

3. UMSATZREALISIERUNG

Die Umsätze resultieren ausschließlich aus der Veräußerung von Hard- und Software und der Erbringung von Dienstleistungen für europäische Kunden.

In der Berichtsperiode wurden Umsätze in Höhe von 978 Tsd. Euro (entspricht aktivischem Saldo) für Umsätze, die nach IAS 18.20 i.V.m. IAS 11 (kundenspezifische Software) ermittelt werden, erfasst. Die Ermittlung erfolgte entsprechend des Fertigstellungsgrades und des Auftragsvolumens. Der Fertigstellungsgrad ermittelt sich aus den im Konzernabschluss 2010 dargestellten Grundsätzen. Es sind für diese Umsätze bisher Kosten von 284 Tsd. Euro (Gewinn: 694 Tsd. Euro) angefallen. Anzahlungen wurden auf diese Aufträge in Höhe von insgesamt 158 Tsd. Euro geleistet. Außerdem wurden Umsätze, die nach IAS 18.27 ermittelt wurden, in Höhe von 1.970 Tsd. Euro realisiert.

Insgesamt weisen alle enthaltenden Kundenaufträge einen aktivischen Saldo aus und werden in einem Betrag in der Position „Forderungen aus Leistungsfortschritt“ ausgewiesen.

Für die Zusammensetzung der Gesamtumsätze nach den bedeutsamen Kategorien verweisen wir auf den Abschnitt „Segmentberichterstattung“.

Für diese Leistungen bestehen Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von 372 Tsd. Euro.

4. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie wird ermittelt als Quotient aus dem Konzernperiodenergebnis und dem

gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien. Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im Durchschnitt des III. Quartales 2011 beträgt 1.790.000 Stück (III. Quartal 2010: 1.665.000). Der Konzernperiodenüberschuss beträgt 1.860 Tsd. Euro. Demgemäß ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 1,04 Euro (III. Quartal 2010: 0,94 Euro). Das Ergebnis des III. Quartales 2011 wird durch das Aktienoptionsprogramm auf 1,04 Euro pro Aktie verwässert und entspricht damit dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie. Zum 30. September 2011 standen keine Aktien aus.

5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Struktur der Segmentberichterstattung hat sich gegenüber dem Konzernjahresabschluss nicht verändert. Weiterhin bietet der Konzern seine Produkte GK/Retail und SQRS und damit verbundene Dienstleistungen an. Die Struktur der Umsätze gliedert sich in beiden Geschäftsbereichen nach dem Lizenzverkauf, dem Wartungs- und den Einführungs- und Anpassungsdienstleistungen. Weiterhin wird auch in geringem Umfang Hardware für die Filial-IT vertrieben, die von Dritten hergestellt wird.

Die folgende Übersicht stellt die Verteilung der Umsätze nach Produkten und Tätigkeitsbereichen dar:

An der Entscheidung, wonach die SQRS-Lösungen zukünftig nicht mehr vertrieben werden, um das Produktportfolio des Konzerns gestrafft zu halten, wird festgehalten.

Zwischen den Segmenten werden Leistungen aufgrund von Dienstleistungsverträgen, die sich an den üblichen Erlösen der Segmente in ihren Drittmarkten orientieren in Rechnung gestellt. Verwaltungsleistungen werden aufgrund von allgemeinen Besorgungsverträgen verrechnet. Der verrechnete Betrag entspricht auf Basis einer erfahrungsgemäßen Zeitaufwandsschätzung den Selbstkosten der Erstellung der Verwaltungsleistung.

Umsätze mit Kunden, deren Entscheidungszentrale außerhalb Deutschland angesiedelt ist, wurden in Höhe von 2.524 Tsd. Euro erzielt. Der Umsatzanteil des Geschäftsfeldes SQRS betrug hier 214 Tsd. Euro. Hinzu kamen Umsätze mit Kunden, deren Entscheidungszentrale innerhalb Deutschlands liegt, die die Gesellschaft allerdings baten, die Leistungen direkt mit den leistungsempfangenden jeweiligen Landesgesellschaften abzurechnen. Diese Umsätze betrugen 323 Tsd. Euro, werden aber wegen der Vertragsgrundlage als inländische Umsätze gewertet und voll dem Geschäftsfeld GK/Retail zugerechnet.

Umsätze mit Kunden, die einen Umsatzanteil von über 10 Prozent haben, wurden zum 30. Sep-

TEUR	GK/Retail			SQRS			Eliminierungen			Konzern		
	9M 2011	9M 2010	GJ 2010	9M 2011	9M 2010	GJ 2010	9M 2011	9M 2010	GJ 2010	9M 2011	9M 2010	GJ 2010
Umsätze mit Dritten	18.570	14.472	24.380	1.686	2.606	3.310	–	–	–	20.256	17.078	27.690
Lizenzen	1.751	2.794	7.981	–	281	296	–	–	–	1.751	3.075	8.277
Wartung	4.744	3.612	5.461	1.163	1.164	1.490	–	–	–	5.907	4.776	6.951
Dienstleistung	11.921	7.493	10.335	505	1.080	1.417	–	–	–	12.426	8.573	11.752
Sonstiges	172	588	631	18	81	119	–	–	–	190	669	750
Erlösschmälerungen	–18	–15	–28	–	–	–12	–	–	–	–18	–15	–40
Umsätze mit dem anderem Segment	1.531	1.224	1.615	–	6	–	–1.531	–1.230	–1.615	–	–	–
Segment EBIT	2.974	1.399	5.379	–165	919	1.056	–	–	–	2.809	2.318	6.435
Vermögenswerte	39.546	30.838	44.309	2.384	3.897	2.861	–2.127	–1.581	–2.365	39.802	33.154	44.805
Liquide Mittel	12.947	6.479	11.802	1.083	1.283	1.640	–	–	–	14.030	7.762	13.442

tember 2011 in Höhe von ca. 4.474 Tsd. Euro oder 22,1 Prozent der Gesamtumsätze erzielt. Diese Umsätze betrafen das Segment GK/Retail.

6. WESENTLICHE EREIGNISSE

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2011 sind nicht zu berichten.

Schöneck im November 2011

Der Vorstand




Rainer Gläß
(Vorstandsvorsitzender)



André Hergert
(Vorstand für Finanzen und Personal)



Michael Jaszczyl
(Vorstand für Technologie und Entwicklung)



Oliver Kantner
(Vorstand für Operatives Geschäft)

7. GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der verkürzte Zwischenabschluss wurde am 24. November 2011 von der Geschäftsführung genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

IMPRESSUM/HINWEISE

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

GK SOFTWARE AG
Waldstraße 7
08261 Schöneck
Telefon: +49 3746484 - 0
Telefax: +49 3746484 - 15
www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER:

Dipl.-Volkswirt Uwe Ludwig

VORSTAND:

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO
Michael Jaszczyk, CTO
Oliver Kantner, COO

Amtsgericht Chemnitz HRB 19157
USt.-ID. DE 141 093 347

HINWEISE

Hinweis zum Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Der Geschäftsbericht steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://investor.gk-software.com> zum Download bereit.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der GK SOFTWARE AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z. B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Einzelhandels- und IT-Marktes, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der GK SOFTWARE AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

KONTAKT

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

GK SOFTWARE AG
Dr. René Schiller
Friedrichstr. 204
10117 Berlin
Telefon: +49 37464 84 - 264
Telefax: +49 37464 84 - 15
rschiller@gk-software.com

FINANZKALENDER

Geschäftsbericht 2011	25. April 2012
Drei-Monatsbericht 2012	24. Mai 2012
Ordentliche Hauptversammlung 2012	28. Juni 2012
Halbjahresbericht 2012	29. August 2012
Neun-Monatsbericht 2012	28. November 2012

GK SOFTWARE AG
Waldstraße 7
08261 Schöneck
Tel. +49 3 74 64 84-0

www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com